

Aluminium-Auffahrampen

RU



RL



smart



RS 20



RSG 20



RE



Aluminium-Auffharrampen

- Durchdachte Konstruktion
- hohe Tragkraft bei geringem Eigengewicht
- optimale Abrutschsicherung
- griffige, rutschfeste Auffahrfläche
- leichte Handhabung
- lange Lebensdauer
- wartungsfrei
- 100%-iger Korrosionsschutz

Ausführung	Gesamtlänge L (mm)	Nutzbreite (mm)	Querschnitt	Tragkraft/ Paar ⁴ (kg)	Eigengewicht/ Stk. (kg)	max. Auffahrhöhe bei 17°=30% H (mm) ⁵	Abrutschsicherung	
							Bolzen	Winkel
RU ¹	2030	190		700	17	660	•	—
RL	2000	220		500	9	660	•	—
RL	2500	220		400	11	850	•	—
smart ²	2000	255		800	13	660	•	—
RS 20	2000	350		3000	24	660	•	•
RSG 20 ³	2000	350		3000	28	660	•	•
RS 25	2500	350		2900	32	850	•	•
RSG 25 ³	2500	350		2900	35	850	•	•
RE	3850	340		6000	49	1200	—	•
RES	3850	340		9000 ⁶	59	1200	—	•

¹ Stahl verzinkt

² mit Sicherheitsrand

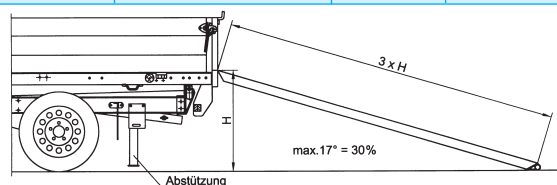
³ mit Antirutsch-Gummibelag

⁴ Die Tragkraft gilt bei einem Achsabstand von mind. 1250 mm. Bei Achsabstand >750 mm gilt nur 80% und bei Einachsfahrzeugen nur 66% der genannten Tabellenwerte.

⁵ Laut Berufsgenossenschaft darf der Auffahrwinkel nicht größer als 17° (=30% Steigung) betragen.

⁶ Längere Lebensdauer, geringe Aufbauhöhe durch Längsprofile aus spezieller Legierung aus dem Flugzeugbau

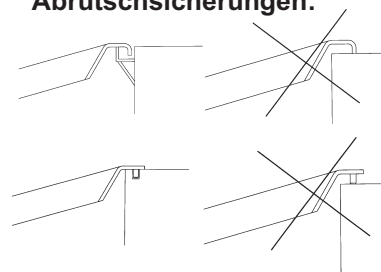
⁶ Bei Radstand 1500 mm



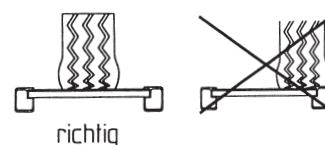
Sicherheitsbestimmungen:

- Räder des zu beladenden Fahrzeuges sind gegen Wegrollen zu sichern.
- Die Aluminium-Auffharrampen sind nicht für Räder und Ketten aus Stahl geeignet. (Aluminium-Auffharrampen sind auch mit Gummibelag lieferbar!)
- Bei kippbaren Fahrzeugen Aufbau arretieren, um ein Ankippen während des Beladevorgangs zu verhindern.
- Fahrzeugspurweite überprüfen und Rampen gerade anlegen. Rampen in Arretierung richtig einhängen. Räder müssen Rampen mittig befahren.
- Rampen nicht unterlegen, um Tragfähigkeit zu erhöhen. Rampen können sich sonst aus der Arretierung lösen.
- Bei Tandemfahrzeugen müssen die Abstützungen abgelassen werden. Bei Verladung von Minibaggern sollen die Stützen ca. 5 cm vom Boden entfernt arretiert werden, damit der Auffahrwinkel des Aufbaus leicht schräg wird und der Kippwinkel an der Kante abgeflacht wird.
- Beim Auf- und Abladen muß die höher belastete Achse immer oben sein. PKW immer vorwärts verladen, Baumaschinen in der Regel rückwärts. Anbaugeräte, die die Maschine stabilisieren können, sollen immer tiefer liegen. Schaufeln und ähnliche Anbaugeräte entleeren.
- Max. zulässige Geschwindigkeit auf Rampen: 2 m/min. Plötzliches Bremsen und Starten vermeiden.
- Regelmäßig die Auffharrampen auf eventuelle Riß- oder Spaltenbildung prüfen.

Abrutschsicherungen:



Rampen mittig befahren



D-74547 Untermünkheim-Brachbach
 Telefon (07944) 63-0 • Verkauf 63-14
 Telefax (07944) 63-30
 e-mail: info@barthau.de • www.barthau.de
 © 003/05.06

Ihr Berater und Fachhändler:

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Die im Prospekt aufgeführten Maße über alles sind unverbindlich, ebenso Eigengewicht und Nutzlast. Das Eigengewicht ist der mittlere Wert neu gefertigter Anhänger. Es verändert sich durch die Benutzung und den Anbau von Zubehörteilen. Auch Multiplexplatten und Stahlteile sind je nach Beschaffenheit und Umwelteinflüsse unterschiedlich schwer und beeinflussen das Eigengewicht des Anhängers, wodurch die mögliche Nutzlast entsprechend verringert wird.